

Biografie | September 2025

Aitor Hevia | Violine
Cibrán Sierra Vázquez | Violine
Josep Puchades | Viola
Helena Poggio | Violoncello

Königlicher Klang

Diese Ehre wird kaum einem Quartett zuteil: Als Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe wurde das spanische Cuarteto Quiroga zum Residenz Quartett des Königlichen Palastes in Madrid ernannt und spielt regelmäßig auf den Instrumenten der Königlichen Stradivarius Sammlung. Und auch weltweit erzählt es auf den renommierten Konzertbühnen epochenübergreifende musikalische Geschichten, die den Zuhörer mitreißen und verführen wollen. Seine Interpretationen beleuchten die Klassiker neu, öffnen musikalische Türen, werfen Fragen auf und laden zu einem spannenden Dialog ein.

Ausgebildet an der Escuela Superior de Música Reina Sofia, an der Musikhochschule in Basel und an der Europäischen Kammermusikakademie bei Rainer Schmidt, Walter Levin und Hatto Beyerle, wurde das Quartett stark von Persönlichkeiten wie György Kurtág, Ferenc Rados, Andràs Keller, Eberhard Feltz und Johannes Meissl geprägt.

Als Preisträger renommierter, internationaler Streichquartett-Wettbewerbe (u.a. Bordeaux, Paolo Borciani, Genf, Barcelona, Peking und Paris) ist das Cuarteto Quiroga regelmäßig auf den wichtigen Bühnen der Welt zu Gast: Von Berlin bis New York, von Stockholm bis Rom, von Amsterdam bis Warschau, von Dubai bis Buenos Aires. Kammermusikpartner des Quartetts sind dabei regelmäßig Musiker wie Martha Argerich, Veronika und Clemens Hagen, Jörg Widmann und Javier Perianes. Dabei entstanden zahlreiche CDs für Cobra und Harmonia Mundi.

Werke spanischer Komponisten wie Manuel Canales und Pedro de Almeida Mota, die Zeitgenossen von Haydn waren, sowie Enrique Granados und Joaquin Turina kombiniert das Quartett geschickt in seinen dramaturgisch durchdachten Programmen. Dabei dürfen auch zeitgenössische Komponisten wie Peter Eötvös, Jörg Widmann, Jose María Sánchez-Verdú, Antón García-Abril, Jonathan Dove und Cristóbal Halffter nicht fehlen, deren Quartette das Ensemble uraufgeführt hat.

Mit dem Projekt „10 für 10“ vergibt das Cuarteto Quiroga jedes Jahr je einen Kompositionsauftrag an insgesamt zehn Komponistinnen wie Konstantia Gourzi, Raquel García-Tomás, Cécile Marti, Yiran Zhao und Lisa Streich.

Die Mitglieder des Ensembles unterrichten an der Barenboim-Said Akademie (Aitor Hevia), am Real Conservatorio Superior de Música de Madrid (Helena Poggio), an der Musikene in San Sebastian (Josep Puchades) und am Mozarteum in Salzburg (Cibrán Sierra). Sie werden regelmäßig zu Meisterkursen an Universitäten und Hochschulen in Europa und Amerika eingeladen.

Kurzfassung

Biografie | September 2025

Königlicher Klang

Als Residenz Quartett des Königlichen Palastes in Madrid erzählt das Cuarteto Quiroga weltweit epochenübergreifende musikalische Geschichten, die den Zuhörer mitreißen und verführen wollen. Seine Interpretationen beleuchten die Klassiker neu, öffnen musikalische Türen, werfen Fragen auf und laden zu einem spannenden Dialog ein.

Ausgebildet in Madrid, Basel und Leipzig ist das Ensemble Preisträger renommierter, internationaler Streichquartett-Wettbewerbe und gastiert von Berlin bis New York, von Stockholm bis Rom, von Amsterdam bis Warschau und von Dubai bis Buenos Aires mit Kammermusikpartnern wie Martha Argerich, Veronika und Clemens Hagen, Jörg Widmann und Javier Perianes, mit denen auch CDs aufgenommen wurden.

Werke spanischer Komponisten durch alle Jahrhunderte kombiniert das Quartett geschickt in seinen Programmen. Mit dem Projekt „10 für 10“ vergibt das Cuarteto Quiroga jedes Jahr je einen Kompositionsauftrag an insgesamt zehn Komponistinnen wie Konstantia Gourzi, Raquel García-Tomás, Cécile Marti, Yiran Zhao und Lisa Streich.

Die Mitglieder des Ensembles unterrichten an der Barenboim-Said Akademie in Berlin, am Konservatorium in Real Madrid, an der Muikene in San Sebastian und am Mozarteum Salzburg.